# Wandeingabe

Die Auswahl einer Vorlage, egal ob aus dem Flyout-Menü oder dem Katalog, setzt alle Eigenschaften der neuen Wand auf die Werte dieser Vorlage. Aus diesem Grund sollten alle weiteren Eingaben, wie etwa die Wandstärke, erst nach Wahl der gewünschten Vorlage erfolgen.

Eine Wand ist aus einer oder mehreren Wandschichten aufgebaut. Diese Schichten haben Eigenschaften wie Füllung, Schraffur und Linienart usw. Dieser Wandaufbau wird im Eigenschaftsdialog "Wand" eingestellt.

# Numerische, polygonale Eingabe Außenwand

Wählen Sie die Wand:

Als erstes geben Sie die Außenwände ein. Sie haben mehrere Wandtypen zur Auswahl. Fahren Sie mit dem Mauszeiger auf das Wandsymbol "Wände" in der senkrechten Leiste, links - die "Was-Leiste". Es öffnet sich ein Flyout-Menü mit den zuletzt verwendeten Wänden (max. 12 Stück).

(Wählen Sie die Funktion "Wände" mit einem Mausklick, so werden die verschiedenen Bauteiltypen im Katalog, rechts, und die Eigenschaftsdialoge des Bauteiles zum Editieren, oben in der Funktionsleiste, angezeigt Zusätzlich wird die "Wie-Leiste" rechts und links angezeigt. Außerdem wird ganz unten in der "Was-Leiste" das zuletzt verwendetet Element in der gewählten Funktion angezeigt.)

₽		jóć	6	j ⊕ 0	80
R	$\times$				
D	D			—	
	Wittyelle Wand	UHolzkons truktion 1	i_11.5er nichthag	L_11,5er tragend	
/	_				
	A_1- schalg (	A_2- schalg	i_11.5er nichthag	A_2- schalg	
$\overline{\ }$	_				
<u>∕@</u>	L24er	A_Holzkon struktion	A_1- schalg (	Virtuelle Wand	
노 😂					

"A\_1-schalig (36er)". Die Anzeigegröße der zuletzt verwendeten Bauteile ist begrenzt. Die vollständige Bezeichnung wird unten in der Statuszeile angezeigt.



Anzeige des zuletzt verwendeten Elementes innerhalb einer Funktion.

Durch Auswahl der Bauteilvorlage "A\_1-schalig (36er)" haben sich verschiedene Dialoge zur Anpassung der Bauteilparameter – die Eigenschaftsdialoge - in der oberen Funktionsleiste geöffnet.



TIPP: Ist Ihr Bildschirmausschnitt für die Bildschirmanzeige	e der Eigenschaftsdialoge in der oberen Funktionsleiste
zu klein, können Sie über folgendes Pfeilsymbol zu den Dia	logen gelangen:
<b>₩</b>	

Des Weiteren hat sich durch die Auswahl des Bauteilvorlage eine zusätzliche senkrechte Leiste, die "Wie-Leiste", geöffnet. In dieser Leiste wird die Eingabeart des Bauteiles bestimmt.

Zur Verdeutlichung: Wie möchten Sie die Wand zeichnen?



Sie wählen hier die erste Möglichkeit aus: "Wände polygonal zeichnen".

Neben den Eigenschaftsdialogen finden Sie die "Einstellungen für das aktuelle Werkzeug" - die "Tooloptionen". Durch wählen der Tooloptionen innerhalb eines Befehls, finden Sie Eingabeparameter zu den jeweils gewählten Befehlen/Werkzeug - hier: "Wände polygonal zeichnen".

Stellen Sie in den Tooloptionen "nicht gruppieren" und "Abbruch mit ESC" ein.



Nun beginnen Sie mit der Eingabe (Einstellung "Optionen/numerische Eingabe/mit Vorschau"), indem Sie den Anfangspunkt der Außenwände unten links in die Arbeitsfläche absetzen:



Bewegen Sie als Nächstes die Maus senkrecht nach oben. Die zu erstellende Wand hängt am Mauszeiger. Die Wandinnenseite ist rot markiert. Diese Markierung kennzeichnet immer die Wandseite, welche für die Länge ihrer Wandeingabe relevant ist. Sie geben jetzt die Länge der Wandaußenseite ein. Durch Drücken von "Strg"+"W" ändern Sie die entsprechende Referenzseite, hier die Wandaußenseite. Sie müssen dabei "Strg" gedrückt halten und "W" mehrmals hintereinander drücken. So sehen Sie die Veränderung der Referenzseite.

Mit einer Zahleneingabe wird die numerische Eingabeleiste am unteren Rand aktiviert, hier das Feld "Abstand (I)". Sie können den vorhandenen Wert durch Überschreiben auf die gewünschten 899cm setzen. Danach bestätigen Sie die Länge dieses Wandabschnittes mit "Enter":



Nun ziehen Sie die Maus waagerecht nach links. Durch Eingabe der gewünschten 1099cm und Bestätigung durch "Enter" wird auch dieser Wandabschnitt erstellt:



Fahren Sie entsprechend mit der Eingabe fort und erstellen Sie den nächsten Wandabschnitt:



Schließen Sie die Eingabe der Außenwand indem Sie den Anfangspunkt der polygonalen Wand wählen und verlassen den Befehl durch "ESC":



Die Außenwände des Erdgeschosses sind nun fertig. Durch Schließen der Außenwände ist Raum 1 und automatisch ein Fußboden und eine Geschoßdecke entstanden. Die vordefinierten Einstellungen in der Projektvorlage zeigen Ihnen sofort eine normgerechte Darstellung des Projektes:



Speichern Sie bitte an dieser Stelle Ihr Projekt:

Unter dem Menüpunkt "Datei/Speichern unter" können Sie einen Speicherort und Dateinamen für das Projekt vergeben, Sie wählen hier den Namen: Erste-Schritte.

(Beachten Sie dabei, dass im Dateinamen keine ungewöhnlichen Zeichen verwendet werden, wie z. B. < > ? ". : ; / \ \* usw. Allgemeine Grundkenntnisse im Windows-Betriebssystem werden vorausgesetzt.)

Den Richtungswechsel können Sie auch über folgende Eingabearten bestimmen ("Optionen/numerische Eingabe"):

- abstrakt: mit mehrmaligen TAB durchschalten --toggeln- (und/oder Werte eingeben/übernehmen) bis "übernehmen!" markiert ist und mit "Enter" bestätigen. Dann können die nächsten Werte für die weiteren Wände eingegeben werden.
- mit Vorschau: hier kann nach der Werteingabe die Richtung mit den Pfeiltasten der Tastatur für die nächste Wand gewählt werden.
- schnell: hier wird der Wert der ersten Wand eingegeben und dann die Richtung mit den Pfeiltasten der Tastatur angegeben. Dann wird die nächste Wand mit neuem Wert und Richtung (Pfeiltasten) eingegeben usw. (hier entfällt "Enter "nach der Werteingabe).

### Parallele Wände mit numerischen Abstand

Nun lernen Sie eine weitere Wandeingabe in PLAN7ARCHITEKT kennen - die Konstruktion von parallelen Wänden mit einem numerischen Abstand.

Dazu aktivieren Sie wieder die Funktion "Wände" und nutzen zur Auswahl diesmal den Katalog auf der rechten Seite. Die Katalogauswahl besteht aus einem Ordnersystem in welchem Sie sich bewegen können. Ein einfacher "Klick" öffnet den jeweiligen Ordner.



Begeben Sie sich mit einem einfachen "Klick" in den Ordner "Wände" und wählen Sie dort das Bauteil "i\_17,5er" aus. Im Anschluss bestimmen Sie noch in der "Wie-Leiste" mit der Wahl "Parallele Wand einziehen" die Eingabeart. Zusätzlich ist eine "Tooloption" verfügbar und Sie aktivieren in dieser "Nach dem Abstand fragen" und "Abbruch mit ESC".



TIPP: Fall Sie Ihre Arbeitsfläche durch Scrollen mit der Maus verändert haben, können Sie durch Drücken der Nummerntaste "0" wieder eine bildschirmfüllende Darstellung des Projektes herstellen.

Die Eingabe der parallelen Wand erfolgt in 4 Schritten:

1. Auswahl der Referenzwand, zu der die neue Wand parallel eingezogen werden soll und die Eingabe des Abstandes zur Referenzwand - hier: die Innenseite der linken Außenwand mit einem Abstand von 363,5cm.



2. Auswahl der Seite, auf der die parallele Wand erstellt werden soll: durch "Klick" an beliebiger Stelle auf der rechten Seite der grünen 'Vorschaulinie'.



TIPP: Die grüne durchgezogene Linie stellt die Vorschau des Abstandes zur Referenzwand dar.

3. Den Beginn der parallelen Wand durch bestimmen des Anfangspunktes - hier die obere Wand:



TIPP: Durch drücken von "Strg"+"W" ändern Sie die entsprechende Referenzseite, hier die linke Wandseite. Sie müssen dabei "Strg" gedrückt halten und "W" mehrmals hintereinander drücken. So sehen Sie die Veränderung der Referenzseite.

4. Den Endpunkt der parallelen Wand - hier 415,5cm von der oberen Wand. Die numerische Eingabe erfolgt wieder über die Zahleneingabe ihrer Tastatur. Die numerische Eingabeleiste wird mit der Werteingabe aktiviert und bestätigen diese mit "Enter":



Zeichnen Sie nun die nächsten Wände auf die gleiche Art und Weise, wie das angegebene Zielprojekt zu Beginn dieses Kapitels:

#### Wand "i\_24er", Abstand 363,5cm



Wand "i\_17,5er", Abstand 282,5cm; usw.



### Einfache Wand zeichnen

Für die waagerechten Wände wählen Sie die Funktion "i\_11,5er nichttragend" mit der Eingabeart "Einfache Wand zeichnen". Durch Wählen der Endpunkte an den vorhandenen Wandabschnitten (und definieren der Wandseite mit "Strg"+"W") und mit "Klick" auf die Bezugsaußenwand, konstruieren Sie so die waagerechten Wände.



Diese werden automatisch mit den vorhandenen Wänden verschnitten, wenn sie an den entsprechenden anschließenden Wandseiten direkt beginnen.





Zum Schluss ergänzen Sie noch die Wand (i\_11,5er nichttragend) zwischen Raum 3 und Raum 4. Der lichte Abstand zur Außenwand beträgt dabei 213,5cm.



## Eingabe von Wänden mit Winkel

Um die schräge Wand im 45° Winkel zu konstruieren, wählen Sie die Eingabeart "Winklige Wand einziehen" aus der "Wie-Leiste". Zunächst geben Sie den gewünschten Winkel in den Tooloptionen an.



Als Nächstes wird die Referenzwand, zu der die winklige Wand erstellt werden soll, abgefragt. Beim Mouseover der Wandelemente wird Ihnen eine grüne 'Vorschaulinie' angezeigt, wie der voreingestellte Winkel für die neue Wand aussehen kann. Klicken Sie hier die entsprechende senkrechte Wand auf der linken Seite von Raum 2 an.



Nun wird der Anfangspunkt der schrägen Wand durch "Klick" auf die Ecke von Raum 2 bestimmt und die Wand wird zunächst mit einer unbestimmten Länge erstellt. Wählen Sie vorher als Referenzseite mit "Strg"+"W" die Achse der Wand aus.



TIPP: Setzen Sie den Anfangspunkt der schrägen Wand auf die Wandachsen von Raum 2, so findet eine automatische Verschneidung statt.

Das Zwischenergebnis sieht wie folgt aus:



### Wände trimmen (L)

Um Elemente, hier Wände, nachträglich zu bearbeiten, können Sie verschiedene Funktionen benutzen, welche unter der Funktion "Werkzeuge" in der "Was-Leiste" zu finden sind.

Zwei Elemente sollen an dem Schnittpunkt getrimmt werden, überstehende Enden werden abgeschnitten. Es bleibt jenes Ende stehen, welches bei der Selektion angeklickt wurde. Sie wählen den Befehl "Wand trimmen (L)".





Klicken Sie die zu trimmenden Wände nacheinander, wie folgt an:





Beenden Sie die Funktion mit "ESC". Nun haben Sie alle Wände des Erdgeschosses erstellt und das Ergebnis sieht wie folgt aus:



TIPP: Zwei Bauteile werden, sofern ihre Achsen sich schneiden, miteinander verbunden. Die selektierten Bauteilenden werden entsprechend verlängert oder verkürzt.

